

Inhaltsverzeichnis:

- Artikel 1 : Allgemeine Grundlagen
- Artikel 2 : Allgemeine Wettbewerbs-Durchführung 2010
- Artikel 3 : Technische Grundlagen
- Anlage 1 : Serien Einschreibe Formular 2010
- Anlage 2 : Gaststarter Einzel Nennung 2010
- Anlage 3 : PR Datenblatt 2010

Artikel 1 (Allgemeine Grundlagen)

1. Ausschreiber / Serienorganisation:

Der Automobilclub von Deutschland (AvD) schreibt in Kooperation mit der Firma X Kart GmbH für das Sportjahr 2010 eine Amateur Kartrennserie im Clubsportbereich unter dem Titel

AvD Team Kart Trophy 2010

aus.

Die Serie findet statt, wenn mindestens 15 Teams bis zum Nennschluss genannt haben.

Die Serien - Koordination und sportliche Durchführung erfolgt durch die Firma X Kart GmbH.

2. Beschreibung der Serie:

Ziel der “ AvD Team Kart Trophy 2010 “ ist es, eine professionelle Rennserie im lizenzfreien Clubsportbereich anzubieten.

Gedacht ist die AvD Team Kart Trophy vorrangig für Fahrerinnen und Fahrer, welche nicht über ein eigenes Kart verfügen und dennoch Lust am Motorsport in der Gemeinschaft haben.

Die Serie wird als Teamwettbewerb ausgeschrieben und umfasst insgesamt 12 Rennen.

Sofern zutreffend, wird die “ AvD Team Kart Trophy 2010 “ nach folgenden Regelwerken organisiert und durchgeführt:

- * Der vorliegenden Jahresausschreibung
- * Den Durchführungsbestimmungen der Veranstalter
- * Den DMSB -Umweltrichtlinien
- * Den Bestimmungen und Beschlüssen des AvD
- * Den DMSB -Rahmenbestimmungen für den Kart – Clubsport

3. Teilnehmer:

Zur “ AvD Team Kart Trophy 2010 “ kann grundsätzlich Jedermann teilnehmen.
Folgende Voraussetzungen müssen für die Zulassung/ Wertung eines Teams erfüllt sein:

- 3.1. Das Team muss aus mind. 2 Fahrerinnen oder Fahrern bestehen.
- 3.2. Ein eingeschriebenes Team muss für die Jahreswertung aus mindestens 80% fester Fahrer bestehen
- 3.3. Die Fahrerinnen/ Fahrer müssen 2010 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Ein(e) Fahrer/ Fahrer wird zugelassen, welche(r) 2010 das 15. Lebensjahr erreicht.
- 3.4. Das Team hat eine fristgemäße Einschreibung/ Nennungen abzugeben.

Startberechtigt sind vorrangig Teams, welche sich in der AvD Team Kart Trophy 2010 eingeschrieben haben.

Der Serienausschreiber behält sich die Zulassung von Gastteams vor.

Der Serienausschreiber kann eine Einschreibung bzw. Nennung als Gaststarter ablehnen, wenn eine oder mehrere Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder alle Startplätze bereits vergeben sind.

Vorgeschrieben sind bei allen Trainings und Rennen grundsätzlich Knöchel umschließendes Schuhwerk, Fahrerhandschuhe, einen DMSB homologierten Vollvisierhelm sowie ein Overall gemäß CIK/FIA Bestimmungen ohne Gültigkeit des Ablaufjahres.

4. Einschreibung:

In die “ AvD Team Kart Trophy 2010 “ kann sich jedes Team einschreiben, dass die Voraussetzungen gemäß Artikel 1, Punkt 3 dieser Ausschreibung erfüllt und in der Challenge gewertet werden möchte.

Zur Einschreibung in die “ AvD Team Kart Trophy 2010 “ ist ausschließlich, das in dieser Ausschreibung beigelegte Einschreibeformular (Anlage 1) zu verwenden.

Die Jahreseinschreibung muss bis zum **15.03.2010** beim Serienausschreiber schriftlich vorliegen.

Der Jahreseinschreibung sind von allen Teammitgliedern sowie des Teamchefs bis zum Nennschluss ein Passfoto für die Erstellung der Jahres Ident – Tickets beizulegen.

Durch die Abgabe der Jahreseinschreibung sind Nennungen für die einzelnen Wertungsveranstaltungen nicht notwendig (Ausnahme bei Gastteams).

Gaststarter - Teams melden Ihre Teilnahme bis spätestens 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Serienausschreiber mittels der beigelegten Gaststarter - Einzelnennung (Anlage 2).

Jedes eingeschriebene Team erhält nach dem Nennschluss eine offizielle Einschreibe - Bestätigung.

Die Jahreseinschreibung ist bis zum **15.03.2010** an folgende Adresse zu senden:

X Kart GmbH
Stichwort " AvD TKT 2010 "
Bökelmannstraße 2
D-65624 Altendiez

Als Nennungseingang gilt das Datum des Poststempels.

Für die Annahme von Nennungen entscheidet die Reihenfolge des Posteinganges der Originalnennung beim Serienausschreiber. Es werden pro Rennen und Renntag maximal 22 Teams zugelassen.

5. Einschreibgebühr/ Startgebühr/ Stornierung:

Die einmalige **Jahreseinschreibgebühr** beträgt pro Team **400,00€** und beinhaltet die Einschreibung und Wertung zur AvD Team Kart Trophy 2010, die Anmeldegebühren und Startgebühren zur Sodi World Series, eine Fahrer Unfallversicherung für alle Teilnehmer sowie ein Kartmagazin.

Die **Startgebühren** für die Läufe zur " AvD Team Kart Trophy 2010 " betragen **pro Renntag/ Veranstaltung und Team 850,00 €** und beinhalten die Bereitstellung des Kart's inkl. aller Verbrauchsstoffe, sowie die Veranstaltungsgebühren.

Die Startgebühr ist jeweils am Veranstaltungstag bei der Anmeldung in bar zu zahlen.

Gastteams zahlen ebenfalls die Startgebühr am jeweiligen Veranstaltungstag in bar.

Sofern ein eingeschriebenes und gemeldetes Team weniger als 8 Tage vor Beginn einer Veranstaltung in schriftlicher Form nicht absagt, wird die Startgebühr in voller Höhe berechnet.

Die Jahres - Einschreibgebühr in Höhe von 400,00 € ist bis zum **15.03.2010** auf folgendes Konto zu überweisen:

XKart GmbH
Stichwort " AvD TKT10 – Teamname „
Bank: Naspabank Wiesbaden
Konto: 173011867
Bankleitzahl: 510 500 15

Einschreibungen ohne Einschreibgebühren und Passfotos der Teammitglieder werden nicht bearbeitet und als „nicht angenommen“ behandelt.

6. Startnummern:

Eingeschriebene Teams erhalten vom Veranstalter eine Dauerstartnummer für die gesamte Saison. Bei der Vergabe der Startnummern wird die Vorjahresplatzierung berücksichtigt. Gästeteams erhalten durch den mit ihrer Nennbestätigung eine Startnummer zugewiesen. Die Startnummern sind wie folgt gekennzeichnet:

- * Eingeschriebene Teams: Schwarze Ziffern auf gelbem Grund
- * Gaststarter Teams: Weiße Ziffern auf blauem Grund

7. Permanent- Tickets:

Jedem eingeschriebenen Team werden mit der Einschreibe-Bestätigung folgende Tickets kostenfrei zur Verfügung gestellt, die für die gesamte Saison 2010 ihre Gültigkeit haben.

- * Fahrer Tickets (je nach Anzahl der gemeldeten und eingeschriebenen Fahrerinnen/ Fahrer im Team)
- * 1 Team Chef Ticket
- * 2 Kfz. -Paddock Tickets

Die Tickets sind Eigentum des Serienausschreibers. Missbrauch oder Weitergabe an unberechtigte führen zum Entzug der Tickets.

Bei Verlust von Tickets können diese gegen eine Bearbeitungsgebühr von je 10,00 € beim Serienausschreiber nachbestellt werden.

8. Wertungsveranstaltungen:

Folgende Veranstaltungen werden für “ AvD Team Kart Trophy 2010 gewertet:

| | | |
|------------|-------------------------------------|------------------------------|
| 18.04.2010 | AvD Preis von Emsbüren | Emslandkartodrom Emsbüren |
| 09.05.2010 | AvD Hessen Preis | Vogelsbergring Wittgenborn |
| 13.06.2010 | AvD Preis von Schaffheim | Kartbahn Schaffheim |
| 04.07.2010 | Großer AvD Preis von Sachsen-Anhalt | Harzring Aschersleben |
| 05.09.2010 | AvD/ Dunlop Preis Hahn | Hunsrückring Hahn |
| 10.10.2010 | AvD Preis von Bayern | Prokart Raceland Wackersdorf |

9. Zeitplan:

Vorläufig gilt für alle Veranstaltungstage folgender Zeitplan:

| | |
|-------------------|---|
| 07.00 – 08.30 Uhr | Anmeldung der Teams im Rennbüro |
| 07.30 – 08.40 Uhr | Übergabe der Karts an die Teams in der Boxengasse |
| 08.45 – 09.00 Uhr | Fahrer Besprechung in der Boxengasse |
| 09.15 – 10.00 Uhr | Freies Training |
| 10.15 – 10.20 Uhr | Qualifying 1 (zur Ermittlung der Startreihenfolge zum Rennen 1) |

| | |
|-------------------|---|
| 10.25 – 10.30 Uhr | Qualifying 2 (zur Ermittlung der Startreihenfolge zum Rennen 2) |
| 11.15 – 14.15 Uhr | Rennen 1 (3h Teamrennen mit 5 Fahrer Pflichtwechsel) |
| 15.15 – 18.15 Uhr | Rennen 2 (3h Teamrennen mit 5 Fahrer Pflichtwechsel) |
| 18.45 – 19.00 Uhr | Siegerehrung |

Änderungen oder Ergänzungen zum angegebenen Zeitplan können auf Grund von Bahnbestimmungen erfolgen. Diese werden dann mit der jeweiligen Nennbestätigung bekannt gegeben.

10. Teambezeichnung/ Teammitglieder:

Jedes Team hat mit Abgabe der Einschreibung einen Teamnamen anzugeben, unter dem das Team über das Jahr geführt wird. Bei der Teambezeichnung muss es sich um einen dem allgemeinen Motorsport bezogenen Namen handeln wie z.B. Xxxx Racing Team, Team xxxx usw.

11. Punktevergabe/ Titel:

Die Vergabe von Meisterschaftspunkten ist im Artikel 3 dieser Jahresausschreibung geregelt. Grundsätzlich werden pro Veranstaltungstag 2 Rennen ausgetragen, für die jeweils Meisterschaftspunkte vergeben werden. Neben den Meisterschaftspunkten werden zusätzlich folgende Punkte vergeben:

- 1 Punkt für das jeweils schnellste Team in den beiden Qualifyings

12. Streichläufe:

Streichläufe sind nicht vorgesehen.

13. Werbung:

Jeder eingeschriebene Fahrer des Teams ist verpflichtet, das Serien Logo am Overall sowie im Helmbereich (siehe Punkt 15) an den vorgegebenen Stellen anzubringen. Das Team erhält eine Grundausrüstung mit der Einschreibe Bestätigung. Zusätzliche Werbemittel können im Verlauf der Saison käuflich erworben werden.

Jedes Team erhält die Heckabdeckung zur freien Bewerbung des Teams oder deren Sponsoren bereitgestellt. Weitere Werbeflächen für die Teams behält sich der Serienausschreiber vor und werden mit der Einschreibebestätigung bekannt gegeben.

Die Fa. Thum Design fertigt als Kooperationspartner entsprechende Klebesätze für die einzelnen Veranstaltungstage und stellt diese den Teams dann und zu deren Kosten zu Verfügung.

Sofern Werbungen durch die Teams angebracht werden, sind diese nach Ende der jeweiligen Veranstaltung zu entfernen.

Darüber hinaus erhält jedes Team die Möglichkeit, die Heckabdeckung zum Preis von 180,00 € käuflich zu erwerben und eine Ganzjahresbeklebung bei der Fa. Thum Design fertigen zu lassen. In diesem Fall geht die Heckabdeckung in den Besitz des Teams über.

Entsprechende Anfragen und Bestellungen von Klebesätzen sind direkt über folgende Adresse zu tätigen:

Fa. Thum Design, Max Blanck Str. 21b , 65520 Bad Camberg
Telefon: 06434 - 901134, Telefax: 06434 - 901135, E Mail: info@st-mechanik.de

Die Kosten für entsprechende Klebesätze sind vom Auftraggeber zu tragen und sind nicht im Startgeld enthalten.

Der Veranstalter stellt den Teams für sich und ihre Sponsoren Werbeflächen entlang der Rennstrecke und im Veranstaltungsgelände kostenfrei zur Verfügung. Pro Team können maximal 2 Werbebanden zum Einsatz gebracht werden.

Die Werbebanden müssen die Maße 5x1m haben und sind dem Veranstalter zum Informationstag zu übergeben. Dieser platziert die Banden zu jeder Veranstaltung entsprechend Werbewirksam an der Strecke sowie in der Boxengasse.

Darüber hinaus können Firmenlogos von Sponsoren der Teams gegen eine Jahresgebühr von 2.500,00€ zzgl. MwSt. auf dem Siegerpodest/ Interviewrückwand, auf den Karts, auf allen Ergebnislisten sowie auf der offiziellen Serienhomepage veröffentlicht werden. Dies ist durch das Team separat zu beantragen.

In der Anlage ist ein PR-Bogen beigegefügt, der mit der Jahreseinschreibung an den Veranstalter zu senden ist.

Die gemachten Angaben werden für Teamvorstellungen bei den Veranstaltungen sowie zur Information im Internet verwendet. Die Teams stimmen mit der Abgabe des PR-Bogen einer Veröffentlichung zu.

14. Haftungsausschluss:

Die Teilnehmer (Fahrer, Fahrerhelfer) nehmen auf eigene Gefahr an den Veranstaltungen teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von Ihnen oder das von Ihnen benutzte Fahrzeug verursachten Schäden, soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Die Teilnehmer erklären mit Abgabe der Jahreseinschreibung/ Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art von Schäden, die im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung stehen, und zwar gegen:

- die FIA, den DMSB und seinen Gesellschaften, deren Präsidenten, Mitglieder, Geschäftsführer
- den AvD und seinen verbundenen Gesellschaften, dessen Prääsidenten, Geschäftsführung und Beauftragte
- den Veranstalter , dessen Beauftragte und die Sportwarte, Funktionäre und Helfer des Veranstalters
- den oder die Rennstreckeneigentümer, den Promotor/ Serienorganisator
- Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen
- Den Straßenbaulastträgern bzw. den Streckeneigentümern, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen/ Plätze/ Strecken samt Zubehör verursacht werden und
- Die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen, außer für

Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Die Teilnehmer verzichten ferner auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen entstehen – die anderen Teilnehmer,- gegen deren Helfer, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.

Die Haftungsausschlussvereinbarung wird mit Abgabe der Nennung/ Jahreseinschreibung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

15. Werbeplan:

Die vom Serienausschreiber bereitgestellten Aufkleber und Aufnäher sind mit Beginn der ersten Veranstaltung an den Fahrerhelmen und Overalls gemäß Muster anzubringen.

1. Overall: linke obere Seite
(Aufnäher 10 x 10 cm)

2. Helm: oberhalb Visier
(Aufkleber 2 x 30 cm)



Artikel 2 (Allgemeine Wettbewerbs-Durchführung)

Grundsätzlich gilt: Alles hier nicht ausdrücklich erlaubte ist verboten !!!

1. Grundlagen der Durchführung:

Die Wettbewerbe zur „ AvD Team Kart Trophy 2010 „ werden nach folgenden Regelwerken durchgeführt:

- * Dieser Jahresausschreibung
- * Den Durchführungsbestimmungen des Veranstalters/ Serienausschreibers
- * Eventuelle Ergänzungen oder Änderungen zur vorliegenden Jahresausschreibung (Bulletin)

Jeder Wettbewerb umfasst folgende Veranstaltungsteile, die Bestandteil des jeweiligen Veranstaltungstages sind:

- Nominelle Abnahme der Teams
- Fahrerbesprechung
- 1 x Freies Training a` 45 Minuten
- 2 x Zeittraining a` 5 Minuten
- 2 x Rennen a` 3 Stunden
- Siegerehrung

2. Nennbestätigung:

Jedes eingeschriebene Team erhält vom Veranstalter/ Serienausschreiber rechtzeitig vor der Veranstaltung eine Nennbestätigung mit der Durchführungsbestimmung sowie weitere Einzelheiten zur Veranstaltung per Post zugesandt.

Gleiches gilt bei Gaststärtern, die ihre Nennung bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin per Fax an das Organisationsbüro des Serienausrichters (06431 – 25 00 5) oder per Post an das Organisationsbüro des Serienausschreibers senden.

3. Anreise/ Fahrerlager:

Mit der Nennbestätigung erhält jedes Team einen Lageplan der Rennstrecke sowie eine Anfahrtsbeschreibung.

Der Veranstalter kann die Einfahrt zum Fahrerlager zeitlich begrenzen, wenn es erforderlich sein sollte. In diesem Fall wird dies in der Nennbestätigung mitgeteilt.

Die Teams haben die Möglichkeit der Anreise bereits am Vorabend der Veranstaltung.

Sofern die Übernachtung der Teams im Fahrerlager (Wohnwagen, Zelt etc.) erfolgt, hat sich das Team bei Anreise beim Bahnbetreiber anzumelden. Eventuelle Kosten für Standplätze, Stromanschlüsse etc. sind dann vom Team selbst zu tragen und sind nicht im jeweiligen Startgeld enthalten.

4. Nominelle Abnahme/ Anmeldung der Teams:

Die nominelle Abnahme/ Anmeldung der Teams erfolgt jeweils am Veranstaltungstag zu der in der Nennbestätigung angegebenen Zeit im Rennbüro der Kartbahn.

Zur nominellen Abnahme/ Anmeldung haben die Teams inkl. Teamchef im Rennbüro *persönlich* zu erscheinen.

Sofern die nominelle Abnahme/ Anmeldung bereits am Vortag der Veranstaltung möglich ist, ist diese freiwillig und wird mit der Nennbestätigung bekannt gegeben.

Folgende Unterlagen sind zur nominellen Abnahme/ Anmeldung im Rennbüro vorzulegen:

- * Nennbestätigung des Veranstalters
- * Fahrer Ident – Ticket´s der Teammitglieder + Teamchef Ident -Ticket
- * Haftungsausschlüsse der einzelnen Fahrer
- * Fahrer Tages-Unfall Versicherungs Formular für jedes Teammitglied
- * Krankenkarte (AOK, DKV etc.) für jeden Fahrer/ Fahrer

5. Fahrerbesprechung:

Die Fahrerbesprechung findet am Renntag nach der nominellen Abnahme/ Anmeldung statt. Die Teilnahme ist für alle Fahrerinnen und Fahrer sowie der Teamchefs zwingend vorgeschrieben.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben an der Fahrerbesprechung kann der Fahrer des Teams aus dem Wettbewerb ausgeschlossen werden oder das Team mit einer Geldstrafe in Höhe von 50,00 € durch die Schiedsrichter belegt werden.

6.Boxengasse:

Bei jeder Veranstaltung werden im gesamten Boxengassenbereich verschiedene Stationen installiert. Diese Bereiche sind alle entsprechend gekennzeichnet. Die einzelnen Standorte werden mittels Lageplan den Teams mit der Nennbestätigung mitgeteilt.

7. Einfahrt in die Boxengasse:

Vor der Einfahrt in die Boxengasse hat jede(r) Teilnehmer(in) dies mittel Armheben den nachfolgenden Teilnehmern auf der Rennstrecke zu signalisieren.

Die Einfahrt zur Boxengasse wird zu bestimmten Zeiten geschlossen.

8. Haltezone:

Nach der Einfahrt in die Boxengasse wird eine Haltezone eingerichtet.
Diese Haltezone ist mit „Anfang Haltezone“, sowie nach 6 Metern mit „Ende Haltezone“, gekennzeichnet.

Jeder Teilnehmer muss mit seinem Kart in diesem Bereich komplett zum stehen kommen, d.h. alle 4 Räder müssen im Stillstand sein.

Anschließend kann der Teilnehmer die Haltezone verlassen.

Sofern sich ein Fahrzeugteil vor oder nach der Haltezone befindet, wird dies mit einer Stopp and Go Strafe geahndet.

Zur Kontrolle der Einhaltung kommt ein Sportwart des Veranstalters zum Einsatz, der gleichzeitig als Sachrichter fungiert.

Gegen Feststellungen bei Missachtungen der Haltezone kann kein Einspruch eingelegt werden (Sachrichterentscheid). Nur was der Sportwart sieht, wird im Bedarfsfall bestraft.

9. Waagezone/ Wiegen:

Nach dem Bereich der Haltezone wird der Wiegebereich eingerichtet, welcher mit „Anfang Wiegekontrollzone“, sowie „Ende Wiegekontrollzone“, gekennzeichnet ist.
In diesem Bereich darf sich außer dem entsprechenden Teilnehmer kein weiteres Teammitglied aufhalten.

In diesem Bereich installiert der Veranstalter eine Kart Überfahrwaage.
Auf die Überfahrwaage ist mit Schrittgeschwindigkeit aufzufahren.

Das Kart muss sich beim Wiegen mittig auf der Wiegeplattform befinden. Sofern ein Wiegeergebnis auf Grund des Überfahrens nicht möglich ist, hat das betreffende Kart unverzüglich aus der Wiegezone auszufahren. Fahrerwechsel, Tanken und Luftdruck sind danach nicht gestattet, d.h. der Teilnehmer hat eine weitere Runde zu absolvieren und kann dann erneut in die Boxengasse einfahren.

Nach dem Stillstand des Karts auf der Wiegeplattform wird das Gesamtgewicht festgestellt und durch den Sportwart des Veranstalters protokolliert. Der Teilnehmer kann das Wiegeergebnis während des Wiegens einsehen.

Der Veranstalter legt einen Toleranzbereich beim Wiegen von +/- 1 kg fest.

Für jede Veranstaltung wird ein Gesamtgewicht für Kart und Fahrer inkl. Fahrerausrüstung sowie aller Betriebsstoffe im Kart von **220kg** vorgeschrieben.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit der Gewichtskontrolle während des freien Trainings.
Ab dem Qualifying 1 ist die Wiegekontrolle für alle Teilnehmer Pflicht.

Sofern der Sportwart ein klares Wiegeergebnis hat, gibt dieser die Ausfahrt aus der Wiegezone mittels Freischaltung der Ampel von Rot auf Grün frei.

Fährt ein Teilnehmer vor Ende des Wiegeergebnisses oder vor Umschaltung der Ampel auf Grün aus dem Wiegebereich, gilt das Wiegen als nicht durchgeführt und wird entsprechend dem Strafenkatalog bestraft.

10. Zusatzgewichte:

Jedes Kart verfügt über einen Gewichts-Ausgleichsbehälter am Kart.
Sofern das geforderte Gesamtgewicht von 220 kg nicht erreicht wird, kann eine entsprechende Zuladung bis zu Gesamt 30 kg in den Stückelungen zu 2,5kg, 5,0kg und 10,0kg erfolgen.

Es sind ausschließlich die vom Veranstalter bereit gestellten Gewichte zu verwenden.
Diese Gewichte sind **nur** im Kart Ausgleichsbehälter zu befestigen.

Sollte ein Teilnehmer trotz der gesamten Auslastung des Kart Gewichts-Ausgleichsbehälters nicht auf das geforderte Gesamtgewicht kommen, kann der Teilnehmer nach Freigabe und Kontrolle durch den Technischen Leiter eine mit Bleigewichten gefüllte Sitzeinlage verwenden.
Diese Sitzeinlage darf inkl. Zusatzgewichte jedoch nicht mehr als 4 kg wiegen.

Der Veranstalter behält sich Kontrollen während der gesamten Veranstaltung vor.
Bei Mussachtung erhält das Team eine Zeitstrafe von 5 Minuten.

Die eventuell benötigten Zusatzgewichte stehen im unmittelbaren Bereich der Wechselzone. Für die Entnahme von Gewichten ist das Team selbstständig verantwortlich.

Am Ende des jeweiligen Renntages sind alle Gewichte (auch die im Kart befindlichen) an die Ausgabestelle zurück zu bringen.

11. Wechselzone/ Fahrerwechsel:

In der Boxengasse wird nach der Wiegezone die „ Fahrerwechselzone „ eingerichtet, welche über einen Ein und Ausgang sowie die Wechselzone verfügt.

Der Ablauf in der Wechselzone ist wie folgt festgelegt:

Der Teilnehmer betritt das Areal über den Eingang (gekennzeichnet) und Checkt sich mittels dem bei der Anmeldung ausgegebenen Personen - Transponder am Lesegerät ein und begibt sich dann unmittelbar zur Wechselzone.

Während des Fahrerwechsels darf sich neben dem Wechselfahrer maximal ein Helfer im Wechselzonenbereich aufhalten.

Die Eigentliche Wechselzone ist mit „ Anfang Wechselzone „ und „ Ende Wechselzone „ gekennzeichnet.

Ausschließlich in diesem Areal darf ein Fahrerwechsel durchgeführt werden.

Sofern mehrerer Teilnehmer gleichzeitig in den Wechselzonenbereich einfahren, gilt die Reihenfolge der Einfahrt für die Wechsel.

Der ankommende Teilnehmer hat nach dem Verlassen des Karts unmittelbar das Areal Richtung Ausgang zu verlassen und sich entsprechend am Check Out abzumelden.

Grundsätzlich gilt:

- Als Gesamtfahrzeit eines Teilnehmers gilt der Zeitpunkt vom Einchecken bis zum Auschecken.
- Das Anschieben des Karts bei Ausfahrt aus der Wechselzone durch Helfer ist nicht gestattet
- Für die Registrierung ist der Teilnehmer verantwortlich. Ein nicht registrierter Wechsel gilt als nicht durchgeführt.
Sofern eine Registrierung nicht erfolgt ist, hat dies der Teilnehmer dem Sportwart anzuzeigen.
- Der Fahrerwechsel ist nur im gekennzeichneten Bereich gestattet.

12. Boxenausfahrt:

Vor der Boxenausfahrt ist eine Beschleunigungslinie eingerichtet.

Erst ab dieser Linie darf das Kart beschleunigt werden und die Boxengasse unter Vorsicht und Rücksichtnahme auf den laufenden Rennbetrieb auf die Rennstrecke eingefahren werden.

13. Strafzone:

Der Veranstalter richtet eine Strafzone zum Absolvieren von Sport und Zeitstrafen ein, welche mit „Strafzone“ gekennzeichnet ist.

Der genaue Standort wird zur Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

Ein Fahrerwechsel, Tankstop oder Luftprüfung am Kart sind vor und nach einer Strafe nicht zulässig.

14. Anzeigezone:

Es wird eine Anzeigezone eingerichtet.

Anzeigeschilder sind durch die Teams selbstständig zu organisieren.



Automobilclub
von Deutschland

Werden Sie jetzt Mitglied !!



Automobilclub
von Deutschland

15 Teamchef:

Bei der Anmeldung im Rennbüro erhält jeder Teamchef von Veranstalter eine Teamchefweste mit entsprechender Teamnummer. Diese Weste ist nach Ende Veranstaltung im Rennbüro abzugeben.

Diese Teamweste ist während der gesamten Veranstaltung zu tragen. Sofern der Teamchef auch selbst aktiver Teilnehmer ist, hat dieser bei seinem Karteinsatz einem Bevollmächtigten aus dem Team die Weste zu übergeben.

Der Teamchef oder dessen Bevollmächtigten ist während der gesamten Veranstaltung für sein Team verantwortlich.

Nur er kann bei der Rennleitung vorsprechen.

16. Funk/ Messgeräte:

Der Einsatz von Teamfunk zwischen Teambox und Fahrer sind nicht gestattet.

17. Freies Training:

An jedem Renntag findet ein 45-minütiges freies Training statt und dient zum Kennen lernen der Rennstrecke sowie zum Testen.

Das freie Training beginnt mit Öffnung der Boxengasse sowie mit dem Zeigen der grünen Flagge bei Start und Ziel durch den Rennleiter.

Am freien Training können alle Fahrerinnen und Fahrer des Teams teilzunehmen, unabhängig der Anzahl der gefahrenen Runden.

Eine Mindest - oder Maximalfahrzeit eines Fahrers ist nicht vorgeschrieben.

Nach dem Abwinken durch den Rennleiter bei Start und Ziel wird das Freie Training beendet und es besteht Überholverbot in der Auslaufrunde.

Die Kart's fahren eine Auslaufrunde unter gelben Flaggen und verlassen dann die Strecke in Richtung Boxengasse.

Im freien Training darf nicht getankt werden.

Luftdruckveränderungen (siehe Artikel 3) sind während des freien Trainings gestattet.

18. Zeittraining:

Es finden insgesamt 2 Zeittraining à 5 Minuten statt. Das erste Zeittraining dient zur Ermittlung der Startaufstellung für das erste Rennen. Das zweite Zeittraining dient zur Startaufstellung für das zweite Rennen des Tages.

5 Minuten vor Beginn des 1. Qualifyings haben sich die Fahrer einzuchecken und das Kart zu besetzen. Auf Zeichen der Rennleitung beginnt das Qualifying 1.

Nach Verlassen der Karts aus der Boxengasse checken sich die Fahrer für das 2. Qualifying ein.

Nach 5 Minuten wird das Qualifying 1 durch den Rennleiter beendet. Nach der Auslaufrunde kommen alle Karts in die Boxengasse.

Wenn von allen Karts das Wiegeergebnis vorliegt, erfolgt ein fliegender Wechsel der Fahrer, d.h. die Fahrer vom Quali 1 verlassen das Kart und übergeben das Kart bei laufendem Motor dem Fahrer für das 2. Qualifying. Die Fahrer vom Qualifying 1 haben sich unverzüglich auszuchecken.

Wenn alle Fahrer im Kart sitzen, gibt der Rennleiter das 2. Qualifying frei.

Vor, Während und Nach der beiden Qualifyings ist ein Tanken oder Reifenservice nicht gestattet.

19. Rennen 1:

15 Minuten vor der Startzeit haben sich alle Startfahrer einzuchecken und ihre Karts zu besetzen.

Auf Zeichen des Rennleiters sowie des Sportwartes an der Boxenausfahrt verlassen die Karts einzeln die Boxengasse und fahren eigenständig auf ihren gekennzeichneten Startplatz.

Die Motoren sind nach Ankunft auf dem Startplatz abzuschalten.

Helfer sind in der Startaufstellung nicht gestattet.

3 Minuten vor Start des Rennens gibt der Rennleiter das Zeichen „Motoren starteten.“

Wenn alle Motoren gestartet sind, gibt der Rennleiter das Zeichen zum Start der „Formation Lap“,

Die erste Startreihe gibt während der Formation Lap das Tempo an.

Der Start wird als „rollender Start“ durchgeführt.

Beschleunigt werden darf erst, wenn der Rennleiter das Rennen mit der grünen Flagge gestartet hat. Sofern der Rennleiter mit der Startreihenfolge nicht zufrieden ist, wird eine weitere Formation Lap gefahren.

Sollte ein Kart während der Formation Lap ausfallen, ist das Kart unverzüglich von der Strecke zu entfernen um keinen Startabbruch zu vermeiden.

Nach 3 Stunden Rennzeit wird das Rennen mittels Zielflagge durch den Rennleiter beendet.

Nach Überfahren der Ziellinie besteht absolutes Überholverbot bis zur Einfahrt in die Boxengasse.

Die Boxengasse wird 5 Minuten vor Ende des Rennens geschlossen.

20. Rennen 2:

Erst 15 Minuten vor der Startzeit zum Rennen 2 dürfen die Kart´s aus dem „ Parc ferme „ entnommen werden. Zwischen den beiden Rennen darf kein Tank & Reifenservice durchgeführt werden.

Die Startaufstellung erfolgt Analog dem 1. Rennen.

Grundsätzlich gilt für beide Rennen:

- Sofern ein Team sein Kart nicht rechtzeitig zur Startaufstellung bringt, kann dieses nach dem Start aus der Boxengasse nachstartet. Den Zeitpunkt der Ausfahrt legt der Rennleiter fest.
- Fremde Hilfe auf der Strecke durch Teammitglieder ist grundsätzlich verboten. Gleiches gilt für das Betreten der Rennstrecke. Für Hilfeleistungen steht ausschließlich das Streckenpersonal sowie die Hilfsdienste des Veranstalters zur Verfügung.
- Die Rennen werden durch die Rennleitung, sowie durch die Sportwarte der Streckensicherung überwacht.
Es wird nur geahndet, was die Rennleitung, die Sportwarte der Streckensicherung oder die Sachrichter sehen und nicht die Teilnehmer oder Teamchefs.

Die Sportwarte der Streckensicherung fungieren gleichzeitig als Sachrichter.

Die Anweisungen und Zeichengebungen der Rennleitung sowie der Flaggenposten sind zu befolgen (siehe Punkt 24)

- Sofern ein Rennen auf Grund von Unfällen, Ausfall der Zeitnahme oder höherer Gewalt unterbrochen oder abgebrochen werden muss, wird folgende Regelung angewendet:
 - Rennabbruch unter 20% der Gesamt Renndistanz = Neustart des Rennens
(*Startreihenfolge gemäß Liste Qualifying*)
 - Rennabbruch bei 20-75 % der Gesamt Renndistanz = Re – Start
(*Startaufstellung gemäß Zeitenliste letzte Runde vor Abbruch*)
 - Rennabbruch bei mehr als 75% der Gesamt Renndistanz = Ende des Rennens
(*Volle Punktevergabe ohne Wiederaufnahme des Rennens*)

Sofern es zu einem vorzeitigem Rennende kommen sollte, werden alle Fahrerwechsel neutralisiert. Zeitgutschriften sind in diesem Fall nicht vorgesehen.

21. Fahrerwechsel:

Folgende Fahrerwechsel werden vorgeschrieben:

| | |
|------------------|---|
| Freies Training: | Alle Fahrer des Teams sollten gefahren sein |
| Zeittraining 1: | Es darf 1 Fahrer des Teams das Zeittraining 1 fahren (den Fahrer bestimmt das Team) |
| Zeittraining 2: | Es darf 1 Fahrer des Teams das Zeittraining 2 fahren (den Fahrer bestimmt das Team, jedoch darf kein Fahrer eines Teams beide Zeittrainings fahren) |
| Rennen 1: | Es sind 5 Fahrer Pflichtwechsel vorgeschrieben |
| Rennen 2: | Es sind 5 Fahrer Pflichtwechsel vorgeschrieben |

Ein Fahrer darf nicht in mehreren Teams an einem Renntag starten!

In absoluten Ausnahmefällen (Nur noch 1 Fahrer im Team) kann auf schriftlichen Antrag an die Rennleitung/ Schiedsrichter ein Fahrer aus einem anderen Team für den ausgefallenen Fahrer starten.

Mindest-, oder Maximalfahrzeiten schreibt der Veranstalter nicht vor. Die Entscheidung, ob und wann ein Fahrerwechsel im Team vorgenommen wird, entscheidet allein das Team. Die Anzahl der vorgeschriebenen Fahrerwechsel sind dabei zu berücksichtigen.

Ein nicht durchgeführter oder nicht protokollierter, offizieller Fahrerwechsel wird mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten bestraft und am Ende des Rennens auf die Gesamtzeit des Teams addiert.

22. Zeitnahme/ Transponder:

Die Zeitnahme erfolgt mittels Transponder.

Mit der Kartübergabe erhält jedes Team einen Transponder, welcher an einer vom Veranstalter festgelegten Stelle am Kart befestigt wird.

Ab dem ersten Zeittraining werden die Ergebnisse am offiziellen Aushang veröffentlicht. Zusätzlich werden im Vorstartbereich/ Boxengassenbereich Zeitenmonitore vom Veranstalter aufgestellt, wo die Teams die aktuellen Zeiten und Zwischenstände verfolgen können. Der Veranstalter behält sich die Übertragung der Zeiten in die Boxengasse mittels WLAN -Verbindung zu den Laptops der Teams vor.

Sollte im Zeittraining oder bei den Rennen ein Transponder verloren gehen oder wegen eines Defektes ausfallen, gibt die Zeitname die Rundenzeiten manuell ein.
Gleichzeitig kann die Rennleitung das betreffende Kart mit Technischer Flagge in die Box holen zwecks Transponderwechsel.

In diesem Fall darf weder ein Fahrerwechsel, noch Getankt oder Klufdruck gemacht werden.

Grundsätzlich gilt:

- Gegen die Zeitnahme können keine Einsprüche eingelegt werden
- Sofern bei Rennen die Zeitnahme auf Grund technischer Probleme ausfallen sollte, kann die Rennleitung das Rennen unterbrechen.

23. Wertung:

Bei jedem Rennen werden Meisterschaftspunkte wie folgt vergeben:

| | | |
|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1. Platz = 20 Punkte | 6. Platz = 11 Punkte | 11. Platz = 6 Punkte |
| 2. Platz = 17 Punkte | 7. Platz = 10 Punkte | 12. Platz = 5 Punkte |
| 3. Platz = 15 Punkte | 8. Platz = 9 Punkte | 13. Platz = 4 Punkte |
| 4. Platz = 13 Punkte | 9. Platz = 8 Punkte | 14. Platz = 3 Punkte |
| 5. Platz = 12 Punkte | 10. Platz = 7 Punkte | 15. Platz = 2 Punkte |
| | | 16. Platz = 1 Punkt |

Zusätzlich werden je 1 Punkt für die schnellste Runde im Qualifying vergeben.



- *Eigene Rennserien Indoor & Outdoor*
- *Kart Städterennen*
- *Mobile Kartbahnen*
- *Firmen Events*
- *Kart on Ice Events*

www.x-sportevents.de

24. Flaggen/ Zeichengebung:

Folgende Flaggen können während der Veranstaltung eingesetzt werden:

* **Nationalflagge:**

Start zum Rennen 2

* **Gelbe Flagge:**

Achtung Gefahr ! Überholverbot bis nach der offensichtlichen Gefahrenstelle oder bis zur grünen Flagge.

* **Blaue Flagge:**

Wird den Teilnehmern gezeigt, die mit mindestens einer Runde Rückstand im Begriff sind, überholt/ überrundet zu werden.

Die Blaue Flagge kommt in der Regel erst zum Ende des Rennens sowie bei Bedarf zum Einsatz.

* **Schwarze Flagge mit orangener Scheibe und Zahl:**

Technischer Defekt am Fahrzeug oder Mängel an der Fahrerausrüstung. Fahrer muss unverzüglich innerhalb der nächsten 3 Runden in die Box fahren.

* **Weißer Flagge:**

Ein (erheblich) langsam fahrendes Fahrzeug befindet sich auf der Strecke (kann überholt werden)

* **Gelbe Flagge mit senkrechten roten Streifen:**

Strecke verschmutzt (Öl, Wasser, Dreck etc.) es kann überholt werden.

* **Grüne Flagge:**

Gefahr beseitigt, Strecke wieder frei.

Diese Flagge wird auch verwendet, um den Start zu Aufwärmrunden oder zum Beginn des Trainings zu signalisieren.

* **Schwarz/Weiß diagonal unterteilte Flagge mit Zahl:**

Letzte Warnung für den betreffenden Teilnehmer für unsportliche Fahrweise oder Missachtung der Ausschreibung. Es muss nicht in die Strafbox gefahren werden.

* **Schwarze Flagge mit Zahl:**

Der betreffende Teilnehmer erhält eine „Sto an Go Strafe“, oder „Zeitstrafe“, und hat die Strecke unverzüglich zu verlassen und in die Box zu fahren.

* **Rote Flagge:**

Sie bedeutet “ Abbruch des Trainings oder Wertungslaufes ” und wird zuerst vom Rennleiter und dann von den Streckenposten gezeigt. Die Teilnehmer haben unverzüglich die Geschwindigkeit zu reduzieren und den Anweisungen und Zeichengebungen der Rennleitung Folge zu leisten.

* **Schwarz/Weiß karierte Flagge:**

Ende des Trainings/ Wertungslaufes. Nach Überfahren der Flagge Überholverbot.

25. Einsprüche:

Einsprüche gegen einen Teilnehmer/ Team oder gegen einen Veranstaltungsteil sind in schriftlicher Form bis spätestens 30 Minuten nach der offiziellen Aushangzeit der Ergebnisse dem Rennleiter zu übergeben. Ein Einspruch wird nur als Einzeleinspruch sowie mit gleichzeitiger Zahlung der Einspruchsgebühr in Höhe von 500,00 € angenommen.

Bei Anerkennung des Einspruches wird die Einspruchsgebühr zurück erstattet.

Einsprüche gegen die Auswertung sind möglich, jedoch nicht gegen die Zeitnahme.

Einsprüche werden in erster Instanz vom Rennleiter und in letzter Instanz von den Schiedsrichtern entschieden.

26. Wertungsstrafen/ Sportstrafen:

Folgende Wertungs- und Sportstrafen können durch den Veranstalter, den Rennleiter oder durch den Schiedsrichter verhängt werden:

Durch die Rennleitung:

- * Verwarnungen wegen unsportlichen Verhaltens auf der Strecke oder in der Boxengasse
- * Stopp an Go Strafe oder Zeitstrafe von 10 Sekunden bis 5 Minuten bei wiederholten unsportlichen Verhalten auf der Rennstrecke oder in der Boxengasse
- * Stopp and Go Strafe bei Missachtung in der Haltezone
- * Stopp and Go Strafe bei Missachtung von Flaggsignalen
- * Stopp and Go Strafe bei Missachtung der Fahrerwechsel
- * 10 Sekunden Zeitstrafe bei Frühstart oder pro angefangenes Kg Untergewicht
- * 10 Sekunden bis 5 Minuten Zeitstrafen bei Missachtung dieses Reglements

Durch die Schiedsrichter:

- * Geldstrafen für unentschuldigtes Fernbleiben an der Fahrerbesprechung
- * Geldstrafe oder Wertungsausschluss bei grober Missachtung dieser Ausschreibung
- * Geldstrafe oder Wertungsausschluss bei Manipulation am Kart
- * Geldstrafe oder Wertungsausschluss bei grob fahrlässigem Verhalten auf der Rennstrecke oder in der Boxengasse.

27. sonstige Bestimmungen

1. Während der gesamten Veranstaltung gilt für alle Fahrer und Teamchefs absolutes Alkoholverbot.
2. Der leitende Rennarzt kann einen Fahrer eines Teams vorübergehend oder für den gesamten Renntag ausschließen, wenn dies erforderlich sein sollte. Einzig der Rennarzt entscheidet.
3. Es sind nur die ausgewiesenen Parkplätze zu nutzen.
4. Das Fahren mit motorisierten Fahrzeugen und Rollern (Ausnahme An- und Abreise) ist während der gesamten Veranstaltung im Fahrerlager und im Boxenbereich/ Rennstrecke ist verboten.

Artikel 3 (Technische Grundlagen)

1. Einsatzkart

Zugelassen sind Karts der Marke Sodi RX250

Die Einheitskarts werden den Teams zu den einzelnen Rennen durch den Veranstalter bereitgestellt.

Die Karts haben folgende Ausstattung:

- Sitzverstellung
- Pedalverstellung
- Gewichts- Ausgleichsbehälter bis zu 30 kg
- Direkteinspritzung
- Elektrostarter
- Rundumschutz
- SA 250 ccm 4-Taktmotor mit 22PS Steuereinheit

2. Kartverlosung/ Kartübergabe:

Die Karts werden an jeden Renntag verlost.

Die Kartauslosung findet unmittelbar nach Absolvierung der Papierabnahme durch den Teamchef im Rennbüro statt.

Die Übergabe der Karts erfolgt zu den im Zeitplan angegebenen Zeiten in der Boxengasse.

3. Technische Veränderungen

Technische Veränderung am Kart sind Grundsätzlich nicht zugelassen.

Dies betrifft insbesondere das Anbringen von Messgeräten jeglicher Art wie Drehzahlmesser, Temperaturmessgeräte oder Rundenanzeigeräten am Lenkrad oder am Kart.

Die Zugabe von Zusatzstoffen im Kraftstoff ist ebenfalls nicht zulässig.

4. Reifen/ Räder

Die Karts werden an jedem Renntag mit neuen Slickreifen übergeben.

Zusätzlich stehen jedem Team pro Renntag ein Satz Regenreifen bei Bedarf zur Verfügung (siehe Wet Race Regelung).

5. Reifendruck

Der Luftdruck ist freigestellt.

Der Luftdruck muss sich zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung im Bereich von 1,7 – 3,0 bar in warmen Zustand bewegen.

Der Veranstalter gibt einen Idealdruck für die Kartbahnen jeweils mit der Nennbestätigung bzw. zur Fahrerbesprechung bekannt.

Der Luftdruck an den Slickreifen darf nur zu folgenden Zeiten verändert werden:

- Innerhalb des Freien Trainings
- Während der Rennen bis zur Schließung der Boxengasse (5 Minuten vor Rennende)

In allen Fahrpausen einschließlich vor Beginn des Freien Trainings darf darüber hinaus kein Luftdruck verändert werden.

Sofern Regenreifen verwendet werden, darf am Luftdruck nichts verändert werden.
Der Veranstalter stellt bei allen Teams dann den gleichen Luftdruck ein.

6. Tanken/ Tankzone

Das Tanken obliegt den Teams. Die Karts werden an die Teams vollgetankt übergeben.
Den Zeitpunkt sowie die Füllmenge legen die Teams unter Berücksichtigung der Öffnungszeiten der Tankzone selbstständig fest.

Getankt werden darf nur während der Rennen, beginnend 5 Minuten nach Startfreigabe bzw. nach Anzeigen durch die Rennleitung und bis einschließlich 5 Minuten vor Ende des Rennens (Schließung der Boxengasse).

In sämtlichen Rennpausen ist eine Betankung nicht gestattet.

In der Boxengasse wird eine Tankzone mit insgesamt 2 Tankplätzen eingerichtet, welche gekennzeichnet sind.

Der Tankvorgang hat wie folgt statt zu finden:

Das Kart fährt in einen der beiden Tankplätze mit Schrittgeschwindigkeit ein. Der Fahrer schaltet den Motor ab , öffnet den Tankdeckel und steigt aus dem Kart.

Allein der Teamchef oder sein Bevollmächtigter darf sich in der Tankzone aufhalten und muss den Tankvorgang vornehmen.

Hierfür stehen spezielle Tankkanister bereit.

Der Teamchef oder sein Bevollmächtigter entnimmt einen Tankkanister aus dem Regal und betankt das Kart. Nach Beendigung des Tankvorganges ist der Tankkanister wieder im Regal abzustellen.
Der Fahrer schließt den Tankdeckel vollständig, steigt in das Kart, startet den Motor und verlässt mit Schrittgeschwindigkeit die Tankzone.

Ein vorzeitiges Öffnen des Tankdeckels außerhalb des Tankplatzes ist nicht gestattet.

Es gilt: Sind beide Tankplätze belegt, ist unverzüglich weiter zu fahren.

Missachtungen werden mit einer „ Stopp and Go Strafe „ geahndet.

7. Ersatzkart/ Reparatur:

Die Vergabe von Ersatzkarts ist nicht vorgesehen.

Grundsätzlich gilt: Es wird alles repariert, was repariert werden kann.

Bei einem schwerwiegenden Motorschaden behält sich die Rennleitung jedoch einen Wechsel des Motors vor.

Für alle Reparaturen wird eine Reparaturzone eingerichtet.

Zeitgutschriften im Falle einer Reparatur sind nicht vorgesehen.

8. Wet Race Regelung:

Die Rennleitung kann zu jedem Zeitpunkt des Renntages „Wet Race“, aussprechen. Dies wird mittels Lautsprecherdurchsagen, durch Bekanntgabe am offiziellen Aushang sowie durch Aufstellen eines Schildes mit der Aufschrift „Wet Race“, an der Wechselzone bekannt gegeben.

Ab diesem Zeitpunkt steht den Teams die Reifenwahl frei.

Bei „Wet Race“ gelten Grundsätzlich folgende Regelungen:

- Es wird ein Servicebereich für die Reifenwechsel mit einer Einfahrspur eingerichtet
- Der Reifenwechsel erfolgt in der Reihenfolge der Einfahrt in die Reifenwechselzone
- Eine Anmeldung zum Reifenwechsel ist nicht vorgesehen.
- Die Teams können beliebig oft von Regen auf Slickreifen und umgekehrt wechseln.
- Zeitgutschriften für die Reifenwechsel sind nicht vorgesehen
- Jedem Team steht pro Renntag nur ein Satz Regenreifen zur Verfügung
- Die Reifenwechselzone ist nur im Fahrbetrieb und bis jeweils 5 Minuten vor Rennende geöffnet
- In allen Fahrpausen ist die Reifenwechselzone geschlossen.

9. Fahrerausrüstung/ Leihhausrüstung:

Sofern durch ein Team gemäß Artikel 1, Punkt 3 dieser Ausschreibung eine Leihhausrüstung benötigt wird, muss diese mit der Nennung beantragt werden.

Der Veranstalter stellt dann die benötigte Fahrerausrüstung (Helme, Overalls) gegen eine Leihgebühr zur Verfügung.

Altendiez, den 13.01.2010

Die vorliegende Ausschreibung wurde am 2010 durch die AvD Sportabteilung geprüft und unter der Registriernummer genehmigt und registriert.

